

Liebste Mama!

Princeton, 23./VI. 1965.

Dieser Brief sollte Dich gerade bei Deiner Rückkehr nach Wien erreichen, falls Ihr Euren Plan nicht geändert habt. "Eine große alte Villa in der Hinterbrühl mit einem prachtvollen Park" das klingt ja so verlockend, dass man direkt Lust bekommt, hin zu fahren. Wir hoffen, Ihr habt auch gutes Wetter gehabt. Hier war im Juni zuerst eiskalt u. jetzt ist es grünllich heiss. In Amerika sind ja solche Sprünge sehr häufig, aber jetzt scheint das veränderte Wetter auch nach Europa zu kommen. Es könnte ganz gut sein, dass das etwas mit den Atom-Bomben u. Astronauten zu tun hat. - Adele ist mitten in Reisevorbereitungen. Sie fährt am 26. nach Neapel ab, auf der "Independence" einem U.S. Schiff. Sie wird die erste Woche im Hotel "Orientale" in Ischia Porto wohnen, bevor sie etwas definitives gefunden hat. Nennlich war uns die Verwandte

Adelen, die vor zwei Jahren den schweren Auto-unfall hatte, wieder besuchen. Es ist wirklich unglaublich, dass sie dabei mit dem Leben davon gekommen ist. Die innere Kopfverletzung, die sie davon trug, ist scheinbar noch immer nicht ganz verheilt, da der Hirndruck (vielleicht durch eine Undichtigkeit der Hirnhaut?) zu niedrig ist u. schon einmal durch Einpumpen von Luft erhöht werden musste. So wirkt natürlich auf den ganzen Organismus; eine Zeit lang war sie ganz abnormal mager. Man könnte das auch operieren, aber die hiesigen Ärzte raten ihr ab, während ein europäischer Spezialist dafür war.
Ist ^{nicht} bei Gitti das Hauptproblem, dass sie sich zu viel mit ihrem Bruder abgibt? Vielleicht ist die Ehescheidung nur ein Schreckschon ihres Mannes. Adele sagt, dass ihr der Bruder ziemlich unsympathisch war, oder ist es wirklich so bedauerenswert? Von den Briefen würde mich der Hilde's am meisten interessieren. Wir hoffen, dass die Hinterbühel Dich noch weiter geklärt hat. Schon in Deinem letzten Brief bist Du ja eigentlich schon wieder ganz die alte.

Mit tausend Bussis von Adele u. mir immer Dein Kurt